

*François, du bist seit mehr als 15 Jahren als Holzschutz-Experte tätig. Was machst du genau?*

Unsere Arbeiten teilen sich im Wesentlichen auf zwei Aufgabengebiete auf. Zum einem untersuchen wir vom Hauschwamm, Holzbock u. ä. befallene Gebäude und Holzkonstruktionen, stellen Diagnosen und schlagen geeignete Behandlungsverfahren vor. Zum anderen führen wir natürlich auch die Sanierungen der Gebäude durch. Darüber hinaus konnte ich ein Beratungs-Mandat als Bundesexperte übernehmen. Auch hier erarbeite ich Behandlungsvorschläge, die dann von Dritt-Firmen umgesetzt wurden.

*Wer zählt zu euren Kunden?*

Unsere Auftraggeber sind sowohl private als auch öffentliche Gebäudeeigentümer.

*Was für Gebäude habt ihr bisher behandelt oder untersucht?*

Das waren z. B. Bauernhaus in Schongau, Turm des Telldenkmals in Altdorf, Mühle des Schlosses Hallwyl, Siechenhaus in Zofingen oder Armeebaracke auf dem Furkapass.

*Ist für dich deine ursprüngliche Ausbildung als Schreiner nützlich?*

Bei der eigentlichen Sanierung hilft es natürlich, wenn man ordentlich zupacken kann. Aber auch für die Diagnose und die Wahl des Verfahrens ist gute Kenntnis von Holz und Baumaterial nützlich. Dazu kommt, dass ich mich als Holzschutzspezialist LIGNUM laufend weiterbilde, zuletzt in einem Fachkurs an der Berner Fachhochschule Biel.

*Müssen die Behandlungen oft wiederholt werden?*

Bei keinem der Gebäude, die ich behandelt habe, ist bislang ein Schädling wieder aufgetreten.

*Dies ist aber ein tolles Zeugnis! Ich danke dir für das Gespräch.*

François Baer im Gespräch mit HOLZBAU.CH

François Baer ist Holzschutzfachmann Lignum, er lebt mit seiner Familie in Sarnen